



**ICAN** 2017  
NOBEL  
PEACE  
PRIZE  
**PARTNER**

Bundeskanzler Olaf Scholz Bundeskanzleramt Willy-Brandt-Straße 1 10557 Berlin

**Offener Brief: G7-Gipfel in Hiroshima – Lösung für die nukleare Bedrohung finden!**

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,

vom 19. bis 21. Mai 2023 werden Sie Deutschland beim Treffen der G7-Staaten an einem historisch bedeutsamen Ort vertreten: Auf Hiroshima wurde am 6. August 1945 die erste Atombombe der Menschheitsgeschichte abgeworfen. Sicherlich wird ein Gedenken an die Opfer zum Programm des Gipfels gehören.

In einer Zeit nuklearer Drohungen, der angekündigten Stationierung russischer Atomwaffen in Belarus, der Aufkündigung von Rüstungskontrollabkommen und der weltweiten Aufrüstung der Arsenale aller Atomwaffenstaaten ist es wichtig, dass der G7-Gipfel ein starkes Zeichen für nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung setzt.

Als Staats- und Regierungschef\*innen von sieben der bedeutendsten Industrienationen der Welt stehen Sie in der Verantwortung, eine Lösung für die nukleare Bedrohung zu finden!

Wir fordern Sie auf, Ihrer Verantwortung an diesem symbolträchtigen Ort gerecht zu werden. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Abschlusserklärung des Gipfels von Hiroshima folgende Punkte beinhaltet:

- Stellen Sie als G7 unmissverständlich klar, dass der Einsatz und die Androhung des Einsatzes von Atomwaffen unzulässig sind.
- Erkennen Sie die furchtbaren humanitären Konsequenzen für Mensch und Umwelt an, die durch Tests und Einsätze von Atomwaffen entstehen.
- Vereinbaren Sie konkrete Programme zur Kompensation des bereits entstandenen Leids.
- Drängen Sie darauf, jede Stationierung von Atomwaffen auf dem Territorium anderer Staaten zu beenden.
- Machen Sie den G7-Gipfel in Hiroshima zum Startpunkt für neue Abrüstungsverhandlungen und eine deutliche Reduktion der Rolle von Atomwaffen in Ihren Sicherheitsstrategien.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, als deutsche ICAN-Partnerorganisationen bitten wir Sie dringend, sich im Sinne unseres gemeinsamen Zieles einer atomwaffenfreien Welt für diese Forderungen einzusetzen.

Der UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) ist das zentrale völkerrechtliche Instrument, um dieses Ziel zu erreichen. Wir erwarten, dass Ihre Regierung auch die zweite AVV-Staatenkonferenz im November 2023 als Beobachter begleitet und weitere Schritte auf dem Weg zu einem deutschen Beitritt geht.

Mit freundlichen Grüßen

English version:

Chancellor Olaf Scholz

Federal Chancellery

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Berlin, the 3rd May

2023

Open letter: G7 summit in Hiroshima - find a solution to the nuclear threat!

Dear Chancellor Scholz,

from the 19th to the 21st May 2023, you will represent Germany at the meeting of the G7 states in a historically significant place: On Hiroshima, on the 6th August 1945 dropped the first atomic bomb in human history. Certainly, a commemoration of the victims will be part of the summit's program.

At a time of nuclear threats, the announced deployment of Russian nuclear weapons in Belarus, the termination of arms control agreements and the worldwide armament of the arsenals of all nuclear weapons states, it is important that the G7 summit sends a strong signal for nuclear arms control and disarmament.

As heads of state and government of seven of the most important industrial nations in the world, you are responsible for finding a solution to the nuclear threat!

We urge you to live up to your responsibility in this symbolic place. Commit to ensuring that the final declaration of the Hiroshima Summit includes the following points:

- As the G7, make it unmistakably clear that the use and threat of the use of nuclear weapons are inadmissible. • Recognize the terrible humanitarian consequences for people and the environment caused by testing and using nuclear weapons.
- Agree on concrete programs to compensate for the suffering that has already arisen. •

Push to stop any deployment of nuclear weapons on the territory of other states.

- Make the G7 summit in Hiroshima the starting point for new disarmament negotiations and a significant reduction in the role of nuclear weapons in your security strategies.

Dear Chancellor, as German ICAN partner organizations, we urge you to stand up for these demands in the spirit of our common goal of a nuclear-free world.

The UN Treaty for the Prohibition of Nuclear Weapons (AVV) is the central instrument under international law to achieve this goal. We expect your government to also accompany the second AVV State Conference in November 2023 as an observer and take further steps on the way to German accession.

Sincerely,

signatories:

Sheena Anderson, Centre for Feminist Foreign Policy  
Roland Blach, Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“  
Prof. Dr. Karl Hans Bläsius, Initiative „atomkrieg-aus-versehen.de“  
Simon Bödecker, Ohne Rüstung Leben  
Silvia Bopp, Friedenswerkstatt Mutlangen  
Johanna Braun, WILPF Deutschland  
Heidemarie Dann, Hiroshima-Bündnis Hannover  
Katharina Dietze, Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier  
Florian Eblenkamp, ICAN Deutschland  
Anne von Grudzinski, Netz Wirtschaften für das Leben  
Antje Heider-Rottwilm, Church and Peace e.V. – Europäisches friedenskirchliches Netzwerk  
Hannes Jung, Science4Peace  
Dr. Elke Koller, Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Cochem-Zell  
Elise Kopper, Frauennetzwerk für Frieden e.V.  
Annegret Krüger, Netzwerk Friedenskooperative  
Prof. Dr. Manfred Mohr, International Coalition to Ban Uranium Weapons (ICBUW)  
Prof. Dr. med. Annette Nauerth, Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig  
Wolfgang Nick, Friedensmuseum Nürnberg e.V.  
Belit Onay, Vizepräsident der Mayors for Peace, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Lead City des Netzwerkes für Deutschland  
Dr. med. Lars Pohlmeier, Internationale Ärzt\*innen für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzt\*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW)  
Ruth Rohde, RüstungsInformationsBüro e.V.  
Joachim Schröder, Friedensforum Neumünster  
Hiltraud Stenzel, Friedensbüro Hannover  
Michael Sünner, DFG-VK Gruppe Köln, Hiroshima-Nagasaki-Arbeitskreis des Kölner Friedensforums  
Lucas Wirl, IALANA Deutschland – Vereinigung für Friedensrecht